



Marco Schelch (K)EIN COMEBACK

Elf Jahre nach seinem letzten Album hat der Steirer nun endlich eine neue CD auf dem Markt.

senz, den vielen Konzerten, Auftritten und Galas muss sich Marco Schelch eine Kleinigkeit vorwerfen lassen, die ihn dann doch mit dem Begriff „Comeback“ in Verbindung bringen lässt: Der Steirer hat seit elf Jahren kein neues Schlageralbum mehr veröffentlicht. Diesem Umstand hat sich der Sänger in den vergangenen Monaten aber angenommen und mit seinem langjährigen Produzenten Christian Zierhofer einen neuen Langspieler aufgenommen. „Mein größtes Album, prall gefüllt mit sehr persönlichen musikalischen Vorstellungen und Visionen“, so Marco. Gleich elf brandneue Songs sowie zwei Neuaufnahmen, fünf Bonustracks und zwei Unplugged-Nummern sind auf der CD enthalten. Viele Texte hat der Steirer selbst geschrieben, zudem wurde er von Größen wie Walter Wessely (Hansi Hinterseer, Andy Borg) und „Herz von Österreich“-Gewinner David Blabensteiner unterstützt. „Es war mir immer schon sehr wichtig, Texte zu haben, die aus dem Leben sind, wo sich jeder vielleicht ein bisschen hineinversetzen kann und die einen Sinn haben.“ Der Titel des Albums „In diesem Leben geht's uns gut“ wurde ebenso mit Bedacht gewählt und sei als Denkanstoß für seine Fans und Hörer zu verstehen. „Ich möchte Optimismus versprühen. Es geht uns gut und ich finde, man sollte öfter einmal daran denken was wir alles haben und es mehr schätzen. Wir leben in einem wunderschönen Land, können hier alles machen, also für jeden ist alles möglich“, so Marco Schelch.



In diesem Leben geht's uns gut.

Gleich zwanzig Lieder sind auf dem neuen Album von Marco Schelch enthalten. Von Balladen bis zu tanzbarem Pop-Schlager ist alles mit dabei.

Kann man bei einem Sänger wie Marco Schelch, der seit mehr als dreißig Jahren für die Musik lebt eigentlich von einem Comeback sprechen? Wie Sie an unserer Headline erkennen können, waren wir uns diesbezüglich selbst nicht ganz sicher. Immerhin ist der Steirer nicht nur als Schlagersänger aktiv und mit seinen Songs seit Jahrzehnten in den Airplay-Charts und im Radio vertreten, sondern auch noch mit seiner Band „Night Fever“ und der Jazz-Formation „Obsession“ unterwegs und verfolgt mit Opern- und Operettensängerin Edda Hochkofler das klassische Projekt „Die Zwei – Meine Tante und Ich“. Trotz dieser Prä-